

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

Stoffen / so hohes haben sie mirs nicht
erhoffet. Aber die Knechte
sandten den des Königs wolte ire häns-
lichkeit nicht an die priester des
König H̄ern legē / sie zu erzählen
und hörten gen. Da sprach der König 18
zu Doeg. Wende du dich/
zurück vnd erkläre die Priester.
Zu dem Doeg der Edomiter wandt
sich vnd erschlug die Pries-
ter / das des tags starben
fünf vnd achtzig Männer.
Zum zweyten die Leinen Röde trugen.
Und die Statt der Priester 19
nahmen das Röde schlug er mit der
Schärfe des Schwertes/
bende Mann vnd Weib/
Kinder vnd Säuglinge/
Owen vñ Esel vñ Schafe.
Fest an einen Sohn 20
Ahimeled / des Sohns A-
hitobs der hieß Abiathar.
Vnd soh David nach. Und 21
verkündigte ihm das Saul
die Priester des H̄ern
ermordet hatte. David aber 22
sprach zu Abiathar : Ich
wusste wol an dem Læge
da der Edomiter Doeg da-
war / das ers würde Saul
ansagen. Ich bin schuldig
an allen Seelen deines
Vatters Hause. Bleibe bez 23
mir / vnd fördere dich nicht.
Wer nach meinem Leben
schießt / der soll auch nach
deinem Leben sischen / vnd
soll mit mir behalten wer-
den.

Cap. XXIII. Saul suchet Da-
vid zu Kegila, vnd in der
Wüsten Siph.

Vnd es ward David an 1
gesagt / Siehe die phili-
ster streiteten wider Kegi-
la / vnd beraubten die Len-
nen. Da fragt David den
H̄ern vnd sprach: Soll ich
dingehen / vnd diese philis-

ter schlagen? Und der H̄er
sprach zu David: Siehe hine
du mirs die philister schla-
gen / vnd Kegila erretten.
Aber die Männer bez Das-
vid sprachen zu ihm: Siehe
wir forderten vons die inn
Juda / vnd wollten hingen-
gen Kegila zu der Phis-
lister Beug! Da fragte Das-
vid wider den H̄ern: vñ
der Herr antwortet ihm: vñ
sprach: Aufs geuch hinab
gen Kegila / denn ich will
die philister in deine häns
de geben. Also zog David
samt seinen Männern gen
Kegila / vnd streitt wider
die philister / vnd treib ih-
nen ihr Vieh weg / vnd thet
eine große Schlacht an ih-
nen / Also errettet David
die zu Kegila. Denn da Abi-
athar der Sohn Ahime-
led lob zu David gen Kegi-
la / trug er den Leibrock
mit sich hinab. Da wardt
Saul ange sagt / das David
gen Kegila kommen vere/
vnd sprach: Gott hat ihn in
meine hände übergeben / da-
er verschlossen ist / nun er
in eine Statt kommen ihs
mit Thoren vnd Riegeln
verwahret. Und Saul
ließ allem Volk rufen zum
streit hinnider gen Kegi-
la / das sic David vnd seine
Männer belegten. Da aber
David merket / das Saul
böses über ihn gedachte /
sprach er zu dem priester
Abiathar: Läng den Leib-
rock her. Und David sprach:
H̄ERR Gott Israels / dein
Knecht hat gehöret / das
Saul darnach tradites / das
er gen Kegila komme / die
statt zu verbergen vmb
mich

meinet wille. Werde mich
auch die Burger zu Regila
über antworten in seine
hände? Vn wird aber Saul
herab kommen / wie dein
knedel gehört hat / Das
verkündige Herr Gott Israel
deinem Kind. Vn der Herr 12
sprach: Er wird herabkom-
men. David sprach: Werden
aber die Burger zu Regila
mich vnd meine Männer
überantworten in die Hän-
de Saul / Der H E R
sprach: Ja. Da machte sich Da-
vid auf zumt seines Män-
nern / der bey sechs hundert
waren / vnd zogen auf von
Regila / vnd wandelten wo-
hin sie fanden. Da nun
Saul angelaget ward / daß
David von Regila enttrun-
nen war / ließ er sein auf-
ziehen anstieß. David aber 14
bleib in der Wüsten in der
Burg / vndn bleib auf dem
Berge in der Wüsten Siph.
Saul aber sucht ihn sein
lebenlang / Über Gott gab
ihm nicht in seine hände.
Und David sahe das Saul 15
aufgezogen war sein Leben
zu suchen / Aber David war
in der Wüste Siph / in
der Hende. Da macht sich 16
Jonathan auf / der Sohn
Saul / vndn gieng hin zu
David in die Hende / vnd
kärt seine Hand in Gott.
Doch sprach zu ihm: Horde 17
du nicht / meins Vatters
Sauls hand wird dich nicht
finden / du werst König
werden über Israel / So
will ich der neuß vnd dich
seien / und weiß solds mein
Vatter wol. Und sie mach- 18
en beide einen Bund mit-

einander für den Herrn
und David blieb in der
Herde. Aber Jonathan sah
wider heim. Aber die
Siphter gozen hinauf zu
Saul gen Sibea und spra-
chen: Ist nicht David bei
uns verborgen in der Burg
in der Herde auf dem Hügel
Habila der zu Hethen
zogt an der Westen? So
kom nun der König heraus
der nach alle seine Herren
beger / so möller wir da
überantworten in der kö-
niglichen hände. Da sprach
Saul: Gesegnet ist der
dem Herrn das er in
meinen erbarmet hat. So
gehet nun hin und werdet
nich gewisser daß ihr müsst
vnd schet an welden er
seine thüre gewesen sind. So
wer in den geschenken
be Deum mir ist gefaszt.
Der listig ist. Befehlt und es
kündigt aller drier / da er
sich vertraute und kommt
wider zu mir / wenn ich
wir segt so will ich mit
ziehen / er im Lande somit
ich nach ihm forschend unter
allen forschend in Juda. Da
machten sie sich auf / und
gingen gen Siphter Saul hin.
David aber vnd seine
Männer waren in der Wüste
Moaw / auf den Hügeln
zur rechten der Wüste.
Da nun Saul hielt
mit seinen Männern zu
suchen wärds dannen ang-
fagte / und er madte sich oben
ab in den Hals / vnd bleib
in der Wüste Moaw. Da
das Saul hörte / saget er
David nach in der Wüste
Moaw. Und Saul mit sei-

nen Männern gleng an einer seiten des Bergs / Das heilte Saul mit seinen Männern an der andern seiten des Berges. Da David aber eilet Saul zu entgehen / da dem Saul zu entgehen / da er vmbringen Saul sämt seinen Männern David vnd in der foden seine Männer / das er sich griffe. Aber es kam ein Bot zu Saul vnd sprach: Eile vnd komm / denn die philister sind ins land gefallen. Da schreyt sich Saul von dem nachjagen David vnd bringt sich zog hin den philistern entgegen. Daber heisst man den heilten ope GelaMahlkothzammen oder Vnd David zog hinauf von gehörigen Dämmen / vnd bleib in der neuen Burg zu EnGedi.

CAP. XXIV. David verschonet des Sauls in der höle.

Da nu Saul wider kam von den philistern / thunderteward ihm gesagt: Sihe / das verhängt ist in der Wüste EnGedi zum Tod. Und Saul nam drei wissenswürdige auf: junger Männer / die dazwischenfaßt auf ganz Israel / da nach dem end zog hin / David sampte allen Männern zu suchen / ruff den Helden der Männer / und da er kam zu den schwärkungen am wege / war daselb ein Höle / vnd Saul zeng hinein seine Füße / zu deßen / David aber vnd alle / die in der Höle waren / die Männer lassen hindern / in der Höle. Da sprachen die Männer David zu ihm: Sihe / das ist der tag / davon der HERRE dir gesagt ist in den Hölen / Sihe / ich will deinen Feind in deine hände geben / das du mit ihm thust was dir gefällt. Und David

stand auß / vnd schneid leise einen Birsfel vom Rock Sauls. Aber da er die Birsfel Saul hatte abgeschnitten / stellte er in sich. Und sprach zu seinen Männern: Das lasse der HERRE / das ich das thun sollte / vnd meine hand legen an meinen Herren den Gesalbten des HERREN / den er ist der Gesalbte des HERREN. Und David weiset seine Männer von sich mit worten / vnd ließ sie nicht wider Saul aufzulehnen. Da aber Saul sich aufmachte aus der Höle / und gieng auf dem wege / machte sich darnach David auch auf / vnd gieng auf der Höle / vnd rieß Saul hindern nach / vnd sprach: Meine HERRE König Saul / he hinder sich / vnd David neiget sein Antlitz zur Erden / vnd betet an. Und sprach zu Saul: Warum gehordest du Menschenwort / die da sagen: David sucht dein vnglück? Sihe / heut's tag sehen deine augen / das dich der HERRE heute hat in meine hand gegeben in der Höle / Und es ward gesagt / das ich soll erwürgen / aber es ward dein verdonet. Denn ich sprach: Ich will mein hand nicht an meinen HERREN legen / denn er ist der Gesalbte des HERREN. Mein Vatter / sihe doch den Birsfel von deinem Rock in meiner Hand / das ich dich nicht erwürgen wolle / da ich de Birsfel von deinem Rock schneide. Erkenne von sihe / das nichts böses